Naturschutzgebiet Schavener Heide

NSG EU-125

Schlagwörter: Naturschutzgebiet, Heidelandschaft, Truppenübungsplatz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz
Gemeinde(n): Mechernich
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schavener Heide bei Mechernich (2024)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Schavener Heide im Gebiet der Stadt Mechernich, zwischen den Ortschaften Schaven, Firmenich, Satzvey und Kommern-Süd, ist ein beachtliches Natur- und Kulturraum-Ensemble mit wechselhafter Nutzung und hoher naturschutzfachlicher Bedeutung.

Das heutige Gelände der Schavener Heide entwickelte sich aus einer ursprünglich land- und forstwirtschaftlich genutzten Landschaft, die durch extensive Nutzung, Braunkohlen- bzw. Sandabbau, Rodung und Brandereignisse stark verändert wurde. Im 19. und 20. Jahrhundert führten insbesondere Waldbrände sowie militärische Nutzung zu einer Verdrängung des Waldes und zur Entwicklung von offenen Heide- und Magerrasenflächen.
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gelände verstärkt militärisch genutzt: Zunächst erfolgte bis 1977 eine Nutzung durch das belgische Militär als Übungsgelände, anschließend übernahm die Bundeswehr das Areal als Standortübungsplatz.
Im Jahr 2003 wurde die Schavener Heide formell als Naturschutzgebiet mit einer Größe von etwa 320 Hektar ausgewiesen. Wegen der militärischen Nutzung des Geländes bestehen klar definierte Schutz- und Nutzungsregeln wie Betretungs- und Übungszeiten. Das Gelände wird auch heute noch militärisch genutzt.

Die Vegetation der Schavener Heide ist geprägt von offenen Heide- und Magerrasenlandschaften, zerstreuten Gehölzflächen und kleinflächigen Gewässern. Im inneren Bereich (ca. 67 Hektar) sind unter anderem trockenheideartige Lebensräume des Typs „Europäische trockene Heiden“ ausgewiesen. Typische Vegetationselemente sind Besenheide (Calluna vulgaris) sowie Straußbzw. Borstgrasrasen auf nährstoffarmen Böden. Hinzu kommen Bruchstellen mit Jungwald (z. B. Eichen-Birken-Streifen) sowie Wald- und Gehölzbereiche, die den Übergang zur geschlossenen Landschaft markieren. Kleinere stehende Gewässer und Pfützen für Amphibien tragen zur Biodiversität bei.

Erwähnenswert ist auch die extensive Nutzung bzw. Pflege der Offenlandbereiche durch Mahd oder Schafbeweidung, um Verbuschung zu verhindern und den offenen Charakter - essenziell für Heide- und Magerrasengesellschaften - zu erhalten.
Heute wird die Schavener Heide als Naherholungsgebiet, Wandergebiet und gleichzeitig als militärischer Übungsplatz genutzt. Zwar sind breite Wege für Spaziergänge vorhanden, doch das Betreten ist während der Übungszeiten der Bundeswehr

eingeschränkt. Für Besucherinnen und Besucher ist besonders der sichtbare Wechsel zwischen militärischer Nutzung und Naturschutz von Interesse - die militärische Nutzung wirkt paradoxerweise auch als Schutz gegen intensive Freizeitnutzung und Landschaftszersiedelung. Punktuell finden Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen statt, etwa die Wiederherstellung von Streuobstwiesen am Rand des Gebietes.

Die Schavener Heide ist von hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Als eine der größten noch bestehenden Heide- und Magerrasengebiete in der Region bietet sie Lebensraum für zahlreiche seltene Pflanzen- und Tierarten, darunter Bodenbrüter- und Heidearten. Gleichzeitig zeigt das Gebiet exemplarisch den Konflikt und die Koexistenz zwischen militärischer Nutzung und Landschaftsschutz. Für die Region ist sie ein wichtiger Erholungsraum mit besonderem Landschaftsbild.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

www.mechernich.de: Schavener Heide (abgerufen 30.08.2026)
nsg.naturschutzinformationen.nrw.de: Naturschutzgebiet Schavener Heide (EU-125) (abgerufen 30.08.2026)
www.bfn.de: Natura 2000-Gebiet (abgerufen 30.08.2026)
nordeifel-tourismus.de Heidelandschaft Schavener Heide (abgerufen 30.08.2026)

Naturschutzgebiet Schavener Heide

Schlagwörter: Naturschutzgebiet, Heidelandschaft, Truppenübungsplatz
Ort: 53894 Mechernich
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1973
Koordinate WGS84: 50° 37 0,71 N: 6° 40 54,78 O / 50,61686°N: 6,68188°O
Koordinate UTM: 32.336.011,48 m: 5.609.784,89 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.303,55 m: 5.609.247,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Naturschutzgebiet Schavener Heide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356661 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**